

## **Ausführliche Projektbeschreibung:**

Peter Nolte

### **Projektziele:**

Wir planen die Erarbeitung einer Tanztheater-Montage mit dem Titel "Bilder aus dem Rahmen". Als externe Tanzpädagogin konnten wir bereits Anke Lux gewinnen, die mit uns und den 50 SchülerInnen des "Darstellen und Gestalten-Kurses" unserer Schule im zweiten Schulhalbjahr eine Tanzperformance erarbeiten wird. Im Zentrum der Erarbeitung stehen die jugendlichen Wünsche und Träume in ihren Beziehungen und Abgrenzungen zueinander und ihre Visionen von ihrem zukünftigen Leben, die die Kinder real in Bewegungen umsetzen.

In Anlehnung an "Bilder einer Ausstellung" von Mussorgski werden die Schüler Orte Ihrer Stadt auswählen, präsentieren und ihren emotionalen Bezug tänzerisch in Szene setzen. Bindeglied zwischen den einzelnen Szenen ist die "Promenade", die zu Beginn des Projektes erarbeitet wird.

Im Laufe des Projektes werden zunehmend externe Kooperationspartner einbezogen. Dies können weitere Künstler aus der Region, Sponsoren, Vereine, Institutionen und alle Mitglieder der Schulgemeinde sein, die den Fortschritt des Projektes aktiv mitbestimmen sollen. Zur Öffentlichkeitsarbeit (Sponsorenfindung) und Dokumentation ist ein Blogsystem eingerichtet worden (<http://www.gsfportal.de/gsfblog>). Die beteiligten Künstler, Lehrer und Schüler erhalten einen eigenen Zugang zum Blogsystem und können von jedem internetfähigem PC aus eigene Beiträge und Kommentare verfassen. Durch diese Vorgehensweise werden die SchülerInnen an die modernen Nutzungsformen der Blogsysteme in Unternehmen herangeführt und eine dynamische Projektstruktur ermöglicht.

Für die Eltern der beteiligten SchülerInnen besteht hier erstmalig die Möglichkeit den Unterrichtsfortschritt zu verfolgen, Beiträge zu liefern und Elterninformationen online abzurufen. Das eingeführte Blogsystem hat im schulischen Bereich Modellcharakter und wird am Ende des Projekts auf seine Übertragbarkeit auf andere schulische Einsatzmöglichkeiten untersucht.

Die Präsentation der fortschreitenden Arbeitsergebnisse wird an ausgewählten Spielorten der Stadt Fröndenberg, im Rahmen der Kulturwoche an der Gesamtschule Fröndenberg (GFS), auf den Duisburger Tanztagen im März und bei den Mendener TanzTheater Tagen im Mai erfolgen. Derzeit ist eine abschließende Performance im Oktober während der offiziellen Neueröffnung des Kulturzentrums Ruhraue in Planung (<http://www.kulturzentrum-ruhraue.de/>).

### **Projektverlauf:**

1. Erarbeitung der "Promenade" von Mussorgski (Choreographie Anke Lux), Vermittlung grundlegender Arbeitsweisen und Ausdrucksformen sowie Weiterführung und Vertiefung der grundlegenden Prinzipien der Bühnenarbeit.
2. Einführung in das Blogsystem und dessen Nutzungsmöglichkeiten
3. Die SchülerInnen suchen Fröndenberger Blickpunkte, d.h. besondere Orte ihrer Stadt mit einem persönlichen Bezug.
4. Gemeinsame Erarbeitung verschiedener Tanztheatersequenzen zu den Blickpunkten Fröndenbergs (Choreographie und Musikauswahl erfolgt gemeinsam von LehrerInnen, Künstlern und SchülerInnen des DG-Kurses).
5. Montage der einzelnen Sequenzen zu einer großen Bühnenpräsentation
6. Abschließende Aufführung(en) – (im Verlauf des Projektes Darstellung der fortschreitenden Arbeitsergebnisse an den verschiedensten Orten)

### **Medienpädagogische Anmerkungen:**

Die Dokumentation eines Projekts durch ein Blogsystem ermöglicht allen Beteiligten und der Öffentlichkeit eine konsequente Transparenz von Unterricht. Behandelte Themen können in Form von Bildern, Texten und kleinen Videos problemlos eingebunden werden und jeder Unterrichtsschritt ist somit nachvollziehbar. Sollte ein Schüler krankheitsbedingt längere Zeit fehlen, können z.B. versäumte Inhalte aufgearbeitet oder Materialien zur Verfügung gestellt werden.

Durch die einfache Erstellung von statischen Seiten können Hintergrundinformationen jeglicher Art zur Verfügung gestellt werden, die mit anderen Seiten im Internet verlinkt werden und somit das breite Informationsangebot im Netz nutzbar machen. In der Blogroll kann dann explizit auf thematisch passende Seiten verwiesen werden.

Für die Schüler erweitert sich der Unterricht zum interaktiven Prozess, in den sie aktiv eingreifen können. Durch die sehr einfache Benutzeroberfläche, die ähnlich aufgebaut ist wie einfache Textverarbeitungsprogramme, können SchülerInnen ab der Klasse fünf in die Arbeitsweise mit Blogsystemen eingeführt werden und durch ihr eigenes Handeln die Bedeutung und Möglichkeiten dieser Systeme erfahren. Lernplattformen auf schulischer und Hochschulebene basieren zunehmend auf ähnlichen Systemen und in Unternehmen werden Blogsysteme zunehmend bei der Projektentwicklung eingesetzt.

Für die Eltern der beteiligten Schüler kann als zusätzlicher Service ein Downloadbereich für Elterninformationen bereitgestellt werden, der jederzeit von der Projektleitung mit den offiziellen Elternanschreiben als PDF-Datei aktualisiert wird.

Durch die einfache Benutzeroberfläche ist nur eine kurze Einarbeitungszeit notwendig. Vorausgesetzt werden lediglich grundlegende Kenntnisse in der Textverarbeitung und Bildbearbeitung.

### **Organisatorisches:**

Der künstlerische Teil des Projektes wird im regulärem WP1-Unterricht mit drei Wochenstunden und im Rahmen einiger Projektstage erfolgen. Die Einweisung in das Bloggen erfolgt in einzelnen Unterrichtsstunden. Grundsätzlich sind die SchülerInnen aufgefordert jede Unterrichtsstunde als Tagebucheintrag im Blog zu dokumentieren. Lediglich das Einstellen der Bilder und Filme erfolgt von uns Lehrern, da hier den SchülerInnen des 6. Jahrgangs noch das notwendige Hintergrundwissen fehlt. Die Betreuung des Blogs mit administrativen Rechten obliegt der Projektleitung.

## **Arbeitsablauf:**

Nach Skizzierung des eigentlichen künstlerischen Projekts war der strukturelle Aufbau des Blogs schnell klar. Statische Seiten sollten Hintergrundinformationen zu den Künstlern, Institutionen, Lehrern und Inhalten des Projektes, wie Musik, Choreographie, etc, enthalten. Innerhalb der Kategorien können dann die aktuellen Ereignisse dokumentiert werden. Hier ist die individuelle Anpassbarkeit eines Blogsystem ein großer Vorteil, da Kategorien und Seiten jederzeit in wenigen Schritten neu erstellt oder auch gelöscht werden können. Da der Administrator per Mail beim Einstellen von neuen Artikeln oder Kommentaren immer informiert wird, ist er jederzeit über die Aktivitäten informiert und kann gegebenenfalls eingreifen.

## **Erfahrungen mit der Projektgruppe:**

Die Erfahrungen mit dem Projekt sind durchweg positiv. Die Schüler sind sehr schnell in der Lage eigene Beiträge zu verfassen und machen davon auch zunehmend Gebrauch. Die dafür notwendigen Kenntnisse konnten in einer Unterrichtsstunde problemlos vermittelt werden.

Der Zeitaufwand des Administrators für die Betreuung des Blogsystems nimmt mit dem Verlauf des Projektes deutlich ab und liegt inzwischen bei einer Stunde wöchentlich. Durch die konsequente öffentliche Darstellung des Projekts haben weitere Künstler ihre Mitarbeit angeboten und schulfremde Personen und Institutionen (Hochschulen) verfolgen den Verlauf des Projektes mit zunehmendem Interesse und geben Anregungen.

Inzwischen haben zwei Schulen der näheren Umgebung Interesse bekundet ihre Internetpräsenz vollständig auf ein Blogsystem umzustellen. Neben den grundlegenden Informationen über die Schulen, die auf den Seiten dargelegt werden, sind die Kategorien von besonderem Interesse. Einzelne Fachbereiche oder Jahrgänge können eigene Beiträge verfassen und die Betreuung der Internetpräsenz obliegt dann nicht mehr einer Person, sondern kann auf mehrere Personen verteilt werden.